

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 98 (2011)
Heft: 7-8: Gent = Gand = Ghent

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

• Städte im Aufwind

Eine weitere Stütze der Tourismusbranche bilden die städtischen Regionen. Diese gewinnen zunehmend an Bedeutung und zeigen damit eine gegenläufige Tendenz zur eingangs erwähnten «komplementären» Schweiz. Die Grossstädte konnten seit 2005 bei den Logiernächten um mehr als 20 Prozent zulegen. Allen voran Basel und Luzern, aber auch Lausanne und Zürich weisen zweistellige Wachstumsraten bei den Übernachtungen auf. Die Schweizer Städte konnten sich damit aus touristischer Sicht von allen Regionen am besten von der Konjunkturkrise erholen. Gründe dafür sind die gute Infrastruktur und Verkehrsanbin-

dung, welche den internationalen Geschäftstourismus bedienen. Schliesslich ist auch das touristische Angebot der Städte im internationalen Vergleich konkurrenzfähig: Auch das Mittelland weist landschaftliche Qualitäten auf, urbane Entwicklungsgebiete bilden neue Attraktoren und die Berge im Hintergrund runden das neue Bild der urban-alpinen Schweiz ab.

David Belart, Marcel Scherrer, Wüest & Partner
www.wuestundpartner.com

Quellen: Betriebszählung BFS; Beherbergungsstatistik BFS; Schweizer Tourismusstatistik BFS; Credit Suisse Branchenhandbuch 2011; Immo-Monitoring Wüest & Partner AG

§ Ersitzung

Die Ersitzung als rechtliches Instrument scheint, oft auch über den Begriff des Gewohnheitsrechts, tief im allgemeinen Bewusstsein verankert zu sein. Allerdings trifft man nicht selten auf vereinfachte Vorstellungen: Man brauche nur lange genug ohne Widerspruch über des Nachbarn Grundstück zu gehen oder zu fahren, dann habe man ein Wegrecht ersessen, das einem niemand mehr entziehen könne. Dem ist nicht einfach so.

